

zugestellt durch Post.at



Katholische Kirche Kärnten



Stiftskirche
Millstatt



PfarrINFO

MILLSTATT & DÖBRIACH

Oktober - November 2024



“Die Dreschplätze sind voll von Getreide,
die Keltern fließen über von Wein und Öl.
Ihr werdet essen und satt werden und den
Namen des Herrn, eures Gottes, preisen,
der für euch solche Wunder getan hat.”
(Joel 2,25f)

Bild © Sylvio_Krueger_pfarbrieftservice



Auf dem Weg von Erntedank zu Advent

Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst die Blätter bunt verfärbt, stehen gleich mehrere katholische Feiertage vor der Tür: Erntedank, Allerheiligen, Allerseelen und Sankt Martin bestimmen den Kalender in den Monaten Oktober und November. An **Erntedank** wird deutlich, dass wir alle von der Natur abhängig sind und es Zeit ist, Danke zu sagen: Christen danken Gott für die Schöpfung, für die Natur, für Pflanzen und Tiere, für alles, was wächst und gedeiht und dem Menschen zum Leben dient.

Zu Allerheiligen wird in der katholischen Kirche „aller Heiligen“ gedacht. Um heilig zu sein, braucht es nicht unbedingt eine Heiligsprechung. In der Kirche, die sich auch als „Gemeinschaft von Heiligen“ versteht, gelten all jene als heilig, die in ihrem Leben Gott Raum geben. Von Menschen, die so gelebt haben, nimmt die Kirche an, dass sie nach ihrem Tod die höchste Vollendung in Gemeinschaft mit Gott erreicht haben. Diesen unzählbaren, alltäglichen „unbekannten“ Heiligen ist das Fest Allerheiligen gewidmet. Für KatholikInnen ist der eigentliche Gedenktag für die Verstorbenen der Allerseelentag.

Bis heute betet die Kirche an diesem Tag für die Verstorbenen, dass sie zur Vollendung und Gemeinschaft mit Gott gelangen. Auch an diesem Tag besuchen die Menschen die Gräber ihrer Verstorbenen.

Mit der **Adventzeit** beginnt das Kirchenjahr. Das Wort Advent geht auf das lateinische Wort „adventus“ zurück, das übersetzt „Ankunft“ heißt. Diese Zeit ist geprägt von der Vorfreude auf Weihnachten, dem Erinnerungsfest an die Geburt von Jesus Christus.

Jahres- und Lebensrhythmus sind stark vom Ablauf des kirchlichen Jahres mit seinen Riten und Festen geprägt. Der Festrhythmus des Kirchenjahres bestimmt in unserer westlichen Welt nach wie vor auch das bürgerliche Jahr.

Die Substanz der christlichen Feste, die Feiertage und Sonntage des Kirchenjahres mögen euch Halt und Geborgenheit schenken und euch begleiten auf dem Weg von Erntedank zu Advent!
P. Slawomir Czulak

RÜCKBLICKE

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste im Sommer

Es freut uns, dass auch in diesem Sommer einige Chöre aus der Region die Gottesdienste in der Stiftskirche sonntags musikalisch mitgestaltet haben. Danke an dieser Stelle an alle Mitwirkenden: Nockxsang, Susanne und Robert Lücking, Sängerrunde Tangern, Vokalensemble und Orchester der Stadtpfarre Spittal und Carinthia Chor Millstatt.



PILGERTAG

Am 6. Juli hat traditionell der Ökumenische Pilgertag stattgefunden. Der Domitianweg führt entlang von 6 Stationen von der Domitianstatue zur Stiftskirche in Millstatt. An den einzelnen Stationen dieses Weges nehmen Bildtafeln den Wanderer und Pilger mit hinein in die große Pilgerschaft des Lebens: Psalmen, die uralten Gebete aus dem Alten Testament, die die Fragen des Lebens von der Geburt bis zum Tod bewegend zum Ausdruck bringen, deuten ihm mit den großen Fragen seinen Weg:

„Wer bin ich?“ (1. Teilstrecke) „Warum gehe ich?“ (2. Teilstrecke) „Wohin führen mich meine Schritte?“ (3. Teilstrecke)

Begleitet wurden die Pilger in diesem Jahr von Josef Allmaier, kath. Pfarrer und Stephan Kunkel, ev. Pfarrer. Abschließend fand ein Festgottesdienst in der Stiftskirche in Millstatt statt.

15. August – Maria Himmelfahrt

Am 15. August wird das Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ anlässlich des „Großen Frauentages“ – mit Kräuter- und Blumensegung gefeiert.

Der Brauch der Kräuter- und Blumensegung geht auf die Legende zurück, dass aus dem Grab in dem Augenblick, in dem Maria in den Himmel aufgenommen wurde, ein wunderbarer Duft wie von Kräutern und Blumen entstieg ist. Eine andere Legende erzählt, dass die Jünger Jesu im Grab Mariens nicht mehr den Leichnam, sondern nur mehr Blüten und Kräuter vorfanden.

Wie es in Millstatt und auch in Döbriach bereits Tradition ist, haben sich einige engagierte Damen im Pfarrhof eingefunden und haben gemeinsam mit viel Liebe die Sträuße gebunden, die dann am 15. August beim Gottesdienst gesegnet wurden und von allen Besuchern mit nach Hause genommen werden konnten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen Helferinnen.

Der große **Festgottesdienst zum Hochfest Mariä Himmelfahrt** wurde vom ORF österreichweit im Programm der Regionalradios Ö2 sowie im Fernsehen auf ORF III übertragen.

Mich hat es heuer besonders gefreut, dass neben den zahlreichen Besuchern in der Stiftskirche auch so viele Menschen via Radio und Fernsehen mitfeiern konnten. Dieses Fest hat eine große Bedeutung, da wir daran glauben, dass Gott über Maria den Himmel hat aufgehen lassen. An ihr hat er schon vollendet, was auch wir von ihm erhoffen: geheiltes Leben in seiner Ganzheit von Leib und Seele.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Vokalensemble und dem Orchester der Stadtpfarre Spittal/Drau (Leitung: Helmuth Franz Luksch) mit der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die es ermöglicht haben, diesen stimmungsvollen Gottesdienst zu feiern.

P.Slawomir





Herz Jesu Freitage

Jeder erste Freitag im Monat ist der sogenannte Herz-Jesu-Freitag. Im Johannes-Evangelium ist die Verehrung des Herzens Jesu begründet. Der Herz Jesu-Freitag lädt dazu ein, über die Liebe Gottes zu uns Menschen nachzudenken. Liebe ist nichts Abstraktes, sondern zeigt sich konkret im Umgang der Menschen miteinander. Auch der Mangel an Liebe wird im täglichen Umgang sichtbar. Auch diesen können wir dem Herzen Jesu anvertrauen. In Jesus zeigt uns Gott: Wir Menschen sind ihm nicht fremd, wir sind ihm wichtig, wir liegen Gott am Herzen!

TERMINE

31.10.2024 - Nacht der 1000 Lichter

Die Nacht der 1000 Lichter ist eine vorabendliche Feier von Allerheiligen. Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege - viele verschiedene Projekte laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der "Alltags-Heiligen": Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das "Heilige" auch in meinem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.



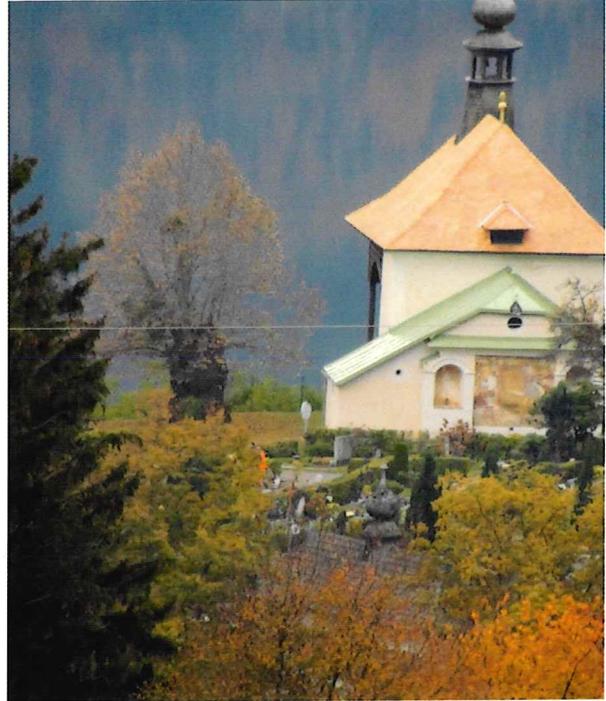
Warum feiern wir Allerheiligen und Allerseelen?

Zwei besinnliche Gedenktage der Voradventszeit feiern Christen am 1. und 2. November: Allerheiligen und Allerseelen. Seit über 1000 Jahren haben die beiden christlichen Feiertage einen festen Platz im Kirchenjahr.

Allerheiligen ist ein sehr alter katholischer Feiertag. Er geht auf einen Gedenktag zu Ehren aller heiligen Märtyrer im vierten Jahrhundert zurück.

Allerseelen gibt es seit 998. Damals ordnete Abt Odilo von Cluny den 2. November als Gedenktag an, um für die armen Seelen Verstorbener zu beten. Der Termin verbreitete sich rasch, so dass Papst Johannes XVIII. das Allerheiligenfest 1006 offiziell einführte.





Aus dem Pfarrgemeinderat

Millstatt hat viele sakrale Kunstschätze, wie die Stiftskirche mit den Kapellen, die Kreuzwegstationen zum Kalvarienberg, die Kalvarienbergkapelle mit der Einsiedelei und das Hohe Kreuz. Es sind besondere historische Gebäude, welche wir in dieser Schönheit für uns und unsere Nachwelt erhalten wollen. Bei diesen Sehenswürdigkeiten ist allerdings ein hoher Restaurierungsbedarf in den nächsten Jahren notwendig

Da jeder Euro zählt, bitten wir um Eure Unterstützung und danken im Voraus für Ihre Spende auf das Konto bei der Raiffeisen bank Millstättersee, Kontonummer: AT 71 3947 9000 3014 1311.

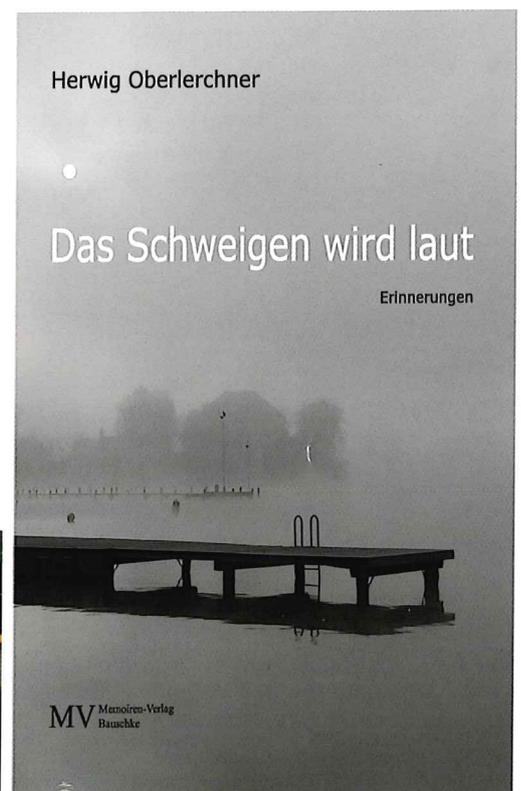
KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG MILLSTATT
07. November 2024 19.00 Uhr,
Kongresshaus Millstatt, Blauer Saal

DAS SCHWEIGEN WIRD LAUT - Lesung mit Musik

Herwig Oberlerchner lässt uns bei dieser Lesung an seinen Kindheitserinnerungen teilhaben und gewährt tiefe Einblicke in die Geschichte seiner Familie.

Im Vorwort des Buches "Das Schweigen wird laut" heißt es:
In jeder Familie gibt es Geheimnisse, Unbesprochenes, Verschwiegene.
Die Mauern des Schweigens, errichtet aus Schuld, Scham und Überforderung,
und das Hoffen auf Vergessen, werden über die Generationen weitergegeben,
bis dieses transgenerationale Schweigen gebrochen und durchbrochen
wird und Licht sich seinen Weg in dunkle Seelenregionen bahnt.
Das Schweigen bricht, wenn man es zur Sprache bringt.

Autor: Herwig Oberlerchner
Musik: Miramis Semmler-Mattitsch (Cello)
Eintritt frei



Gottesdienste Döbriach - Oktober bis Dezember

Oktober

06	SO	08:45 Hl. Messe
08	DI	18:00 h Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
10	DO	09:00 h Hl. Messe
13	SO	08:45 h Hl. Messe Erntedankgottesdienst und Pfarrcafe 19:30 h Fatimaprozession Matzelsdorf
15	DI	18:00 h Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
17	DO	09:00 h Hl. Messe
20	SO	Anbetungstag 08:45 h Hl. Messe anschließend Aussetzung des Allerheiligsten Anbetung bis 16 Uhr 16:00 Eucharistische Andacht
22	DI	18:00 h Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
24	DO	09:00 h Hl. Messe
27	SO	Weltmissionssonntag 08:45 h Hl. Messe Gegen eine Spende werden nach dem Gottesdienst wieder Pralinen angeboten.
29	DI	18:00 h Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
31	DO	09:00 h Hl. Messe 19:00 h Kriegerdenkmal Heldengedenk Nacht der 1000 Lichter 18-21 h i.d.Kirche

November

01	FR	Allerheiligen 14:00 h Hl. Messe 15:00 h Gräbersegnung
02	SA	Allerseelen 08:45 h Hl. Messe
03	SO	08:45 h Hl. Messe
05	DI	18:00 h Hl. Messe
07	DO	09:00 h Hl. Messe
10	SO	08:45 h Hl. Messe
12	DI	18:00 h Hl. Messe
14	DO	09:00 h Hl. Messe
17	SO	Elisabethsonntag Welttag der Armen 08:45 h Hl. Messe
19	DI	18:00 h Hl. Messe
21	DO	09:00 h Hl. Messe
24	SO	08:45 h Hl. Messe
26	DI	18:00 h Hl. Messe
28	DO	09:00 h Hl. Messe

Dezember Vorschau

01	SO	1. Advent 08:45 h Hl. Messe
03	DI	18:00 h Hl. Messe
05	DO	07:00 h Rorate
08	SO	Mariä Empfängnis 08:45 h Hl. Messe

Rorate - Im Licht der Erwartung

Das Lied "Tauet, Himmel, den Gerechten" wird traditionell bei vielen Roraten gesungen. Das Wort "Rorate" leitet sich vom lateinischen Eingangsvers dieser Messen ab: "Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum" - "Tauet, Himmel, herab den Gerechten, die Wolken sollen ihn herabregnen!" (vgl. Jesaja 45,8)

Die Kerzen, die im Rorate-Gottesdienst entzündet werden, symbolisieren das Licht, das in die Welt kommt und die Ankunft Christi verkündet. Es ist eine Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf die Geburt Jesu, die durch Psalmen, Gebete und Gesänge begleitet wird.

In den stillen Stunden des Rorate-Gottesdienstes, wenn das Kerzenlicht die Dunkelheit durchbricht, fühlen sich Gläubige verbunden – mit der Geschichte, mit ihrer Gemeinschaft und vor allem mit dem Geist des Advents, der auf die Ankunft des göttlichen Lichts vorbereitet.



Anmeldung zur Firmung

Pfarramt Döbriach
am 09.11. um 16:00 Uhr
Pfarramt Millstatt
am 09.11. um 17:00 Uhr

Pfarrbüro Millstatt-Döbriach

Unsere Pfarrsekretärin ist für Fragen und Anliegen gerne Mittwoch von 10 bis 12 Uhr in Millstatt und Donnerstag von 08 bis 10 Uhr in Döbriach erreichbar.



Impressum: Ausgabe 3/2024

F.d.l.v: Pater Slawomir Czulak & Pfarrblatt-Redaktion. Druck: KreinerDruck Nicht näher gekennzeichnete Bildrechte: Pfarre Millstatt

Gottesdienste Millstatt - Oktober bis Dezember

Oktober

04	FR	Herz Jesu-Freitag: 14:30 h Rosenkranz 15:00h HL. Messe
06	SO	10:15 h Erntedankgottesdienst
12	SA	17:30 h Rosenkranz 18:00 h Vorabendmesse
13	SO	10:15 h HL. Messe 19:30 h Fatimaprozession Matzelsdorf
18	FR	17 h Lobpreisgottesdienst 18h HL. Messe
19	SA	17:30 h Rosenkranz 18:00 h Vorabendmesse
20	SO	10:30 h Dankgottesdienst Fam. Tacoli und Hotel Seevilla: Gestaltung Musikverein Birkfeld Schubert Messe und Waldandacht
26	SA	Nationalfeiertag 17:30 h Rosenkranz 18:00 h Vorabendmesse
27	SO	Weltmissionssonntag 10:15 h HL. Messe

November

01	FR	Patroziniumfest St. Salvator und Allerheiligen 09:30 h HL. Messe 11:00 h Gräbersegnung Kalvarienberg
02	SA	Allerseelen 18:00 h HL. Messe Gräbersegnung am Friedhof um die Kirche
03	SO	10:15 h HL. Messe
08	FR	Herz Jesu-Freitag: 14:30 h Rosenkranz 15:00h HL. Messe
09	SA	18:00 h Vorabendmesse
10	SO	10:15 h HL. Messe
15	FR	17 h Lobpreisgottesdienst 18 h HL. Messe
16	SA	18:00 h Vorabendmesse
17	SO	Elisabethsonntag Welttag der Armen 10:15 h HL. Messe Gestaltung: Scola
23	SA	18:00 h Vorabendmesse
24	SO	10:15 h HL. Messe
30	SA	18:00h Vorabendmesse

Dezember Vorschau

01	SO	1. Advent 10:15 h HL. Messe
04	MI	18:00 h Adventfenster beim Pfarrhof
06	FR	06:30 h Rorate Herz Jesu-Freitag: 14:30 h Rosenkranz 15:00h HL. Messe
07	SA	18:00 h Vorabendmesse
08	SO	2. Advent Mariä Empfängnis 10:15 h HL. Messe

Roraten:

FR 06.12. um 06:30 h

FR 13.12. um 06:30 h

FR 20.12. um 06:30 h | Frühstück Pfarrhof



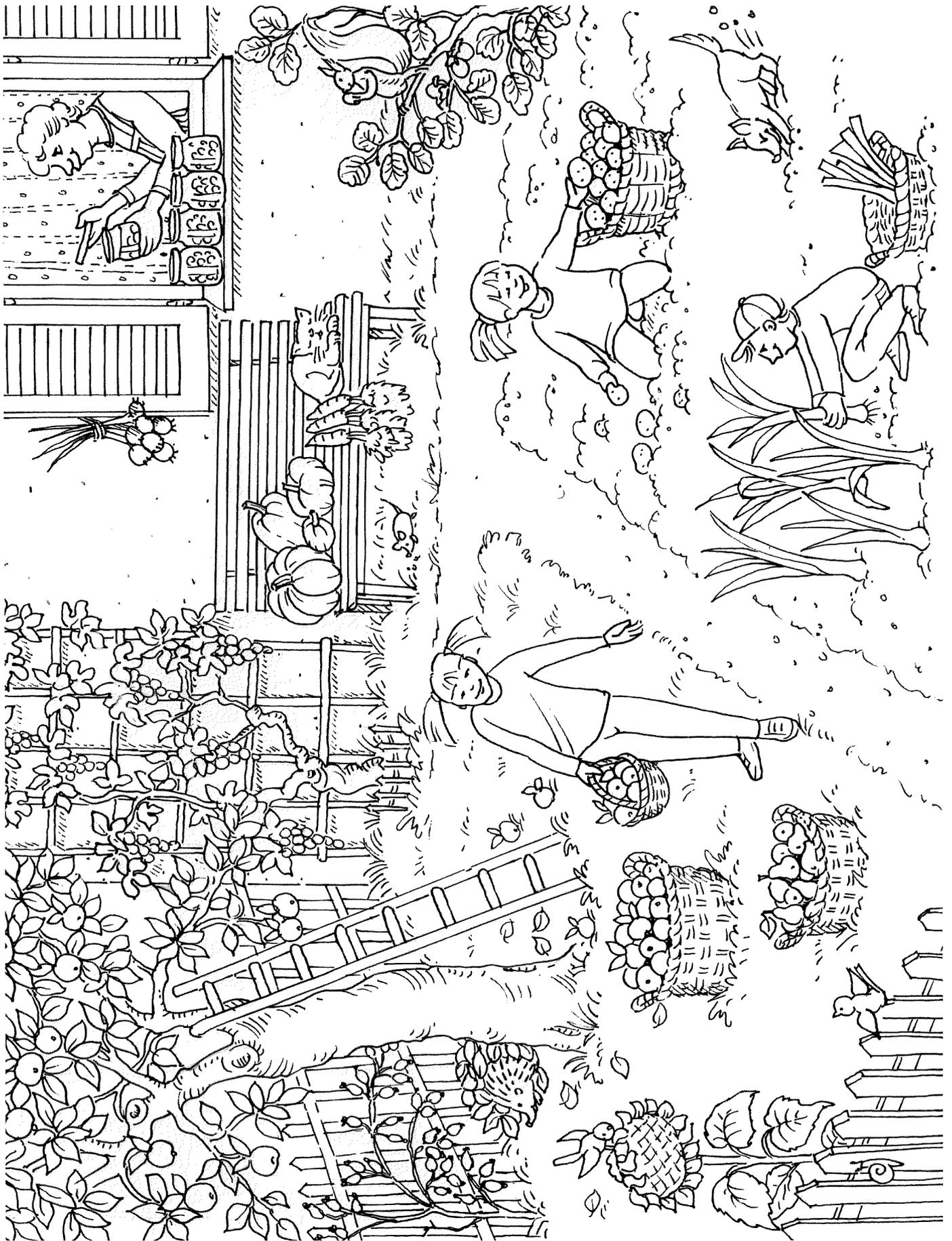
Der Weltmissions-Sonntag lädt die Menschen in Österreich ein, sich mit den Ärmsten der Armen zu solidarisieren und ein bewusstes Zeichen zu setzen. An diesem Tag ist die Weltkirche aufgerufen für die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt zu sammeln. Gegen eine Spende werden nach dem Gottesdienst wieder Pralinen angeboten.

Erntedankgottesdienste

06. Oktober Millstatt: 10:15 h HL. Messe
Erntedankgottesdienst

13. Oktober Döbriach: 08:45 h HL. Messe
Erntedankgottesdienst und Pfarrcafe





Wer sammelt was? Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten! Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben.

Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken.

Findest Du die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten?

Und wer ist noch dabei, einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere?

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de